

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Verlustvortrag	—	262	275	289 921
Gehälter der Verwaltung	39	48	21	14 046
Soziale Aufwendungen	2	4	1	317
Abschreibungen auf Anlagen	500	58	U	282
Andere Abschreibungen	54	71	—	—
Zinsen	41	—	20	—
Wertberichtigungen	—	50	—	—
Steuern vom Einkommen,				
Ertrag u. Vermögen	415	288	136	129 388
Verlust Reederei-				
betriebsergebnis	—	—	38	6 995
Beiträge z. Berufsvertretung	14	6	2	1 088
Zuweisung an ges. Rücklage	100	—	—	—
Pensionsverpflichtungen	—	49	—	—
Kursverluste	—	—	—	29 886
Gewinn einschl. Vortrag	181	—	—	—
RM	1 346	836	493	471 923
Erträge				
Gewinnvortrag	7	—	—	—
Reedereibetriebsergebnis	1 283	96	—	—
Erträge aus Beteiligungen	2	—	—	—
Außerordentliche Erträge	54	352	203	36 324
Zinsen	—	113	—	7 558
Verlust nach Vortrag	—	275	290	428 041
RM	1 346	836	493	471 923

Reingewinn-Verteilung

Dividende	175	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	6	—	—	—
RM	181	—	—	—

Für 1945, 1946 und 1947 wurde der Verlust einschl. Vortrag jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können noch nicht endgültig beurteilt werden.

Bremen, den 29. Juli 1948.

gez.: Conr. Bolte, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Wiederaufnahme des Reederei-Betriebes war auch in 1947 nicht möglich. Anfang des Jahres wurde dagegen seitens der Gesellschaft Interesse an der Hochseefischerei genommen.

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse im Sinne des § 128, Ziffer 6, des Aktiengesetzes oder Bürgschaftsverbindlichkeiten bestehen nicht.

Für die verlorenen und abgelieferten Schiffe sind die Zeitwerte am Verlusttage mit RM 11 144 500.— und die sonstigen Forderungen an das Reich mit RM 724 924.—, insgesamt RM 11 869 424.—, als „Forderungen an Reichsstellen“ aktiviert und in der auf der Passivseite hierfür geschaffenen „Rücklage für Erneuerung der Flotte“ fast restlos gedeckt.

Der Verlust einschließlich des Vortrages aus 1946 mit RM 428 041.— wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im September 1948.